



Seit über 20 Jahren im Profi-Geschäft und auch in Buch wie aus einem Guss: die „Blues-Gangsters“.

Starke Bands und heißer Sound

Open-Air Erlbach III erfreute die Gäste mit großartiger Musik

Von René Spanier

Buch. Es gab vor rund 35 Jahren in Buch eine Open-Air Konzertreihe. Diese alte Tradition ließ der SPD-Ortsverband 2009 mit dem „Open-Air Erlbach I“ wieder aufleben. Nun stieg mit dem „Open-Air Erlbach III“ bereits die zweite Fortsetzung. Die Bands Monastic Order, Boiling Ink, Point Blank und Blues Gangsters gaben im Biergarten vom Gasthaus Kuttenlochner Vollgas. Die Fans kamen auf ihre Kosten. Der Erlös des Open-Airs wird an die vier Bucher Kindergärten gespendet.

Die Rock-Band „Monastic Order“ legte einen gelungenen Auftakt hin. Die Zweiten im Bunde, „Boiling Ink“ waren eine Klasse für sich. Dabei spielten sie in Buch mit dem

Ersatzbassisten vom Ersatzbassisten. Denn der Stamm-Bassist und dessen Ersatz hatte wegen diverser Gründe kurzfristig absagen müssen. So sprang kurzfristig Bernd Zachmann als Bassist ein. „Kurzfristig“ heißt dabei wirklich „kurzfristig“, denn zusammen geprobt wurde erst zwei Stunden vor Konzertbeginn. Dies hörte man im Konzert aber in keinsten Weise. „Boiling Ink“ alias Daniel Häne (E-Gitarre, Gesang), Bernd Zachmann (E-Bass) und Andi Kossakowski (Schlagzeug und Percussion) ließen einen Rock-Klassiker nach dem anderen erklingen. Sie intonierten beispielsweise „Sweet Home Chicago“. Häne griff schließlich auch noch zur Slide Gitarre. Danach eroberten die Lokalmatadoren „Point Blank“ aus Buch die Bühne. Vor sechs Jahren gründete sich diese neue Formation von Musi-

kern, deren Bestreben es ist, ihr Publikum mit Rock und Oldies in die Zeit der 60er bis 90er Jahre zurückzusetzen. Point Blank besteht aus Sepp Held (Schlagzeug), Tom Biberger (Gitarre, Gesang), Karl-Heinz Biberger (Keyboards, Gesang), Hermann Kraus (Bass, Background) und Tobi Minihoffer (Gitarre, Gesang). Sie gaben angesagte Hits von den Rolling Stones bis hin zu Gary Moore zum Besten. Die Fans waren begeistert. Doch damit nicht genug: Denn zum krönenden Abschluss eroberten die Blues Gangsters die Bretter im Kuttenlochner-Gelände. Die Band besteht seit über 20 Jahren. Man merkte ihnen ihre Professionalität sofort an. Die Musiker ließen gleich ihren legendären Bluesgangsters-Sound erklingen. Ihre Rockmusik fuhr einem in die Beine.